

20. IX. 1916

117

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 19. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

R u s s l a n d.

17. September. Westfront. Südlich von
Brzezany am rechten Ufer der Plota
Sipa erbitterte Kämpfe. Unsere Truppen
warfen den Gegner, bemächtigten sich eines
Teiles seiner Stellung und nahmen 14 Offi-
ziere und 537 Soldaten der Türken gefangen.
In der Gegend des Flusses Karajovka
und der Eisenbahnlinie Bobwoli-
Salicz wird der Kampf fortgesetzt. Der
Gegner erlitt beträchtliche Verluste an Toten
und Verwundeten und ließ etwa 3174 Ge-
fangene, ausschließlich Deutsche, in unsern
Händen, darunter 34 Offiziere, außerdem
20 Maschinengewehre und 2 Schützengraben-

kanonen. Unsere tapferen Schwadronen von der
Krim griffen zwei feindliche Batterien an,
machten die Artilleristen mit dem Säbel
nieder und sprengten 3 Kanonen und 54 Muni-
tionswagen, die sie nicht mitzuführen ver-
mochten, da ein deutsches Bataillon zur Hilfe
herbeieilte und gegen die Schwadronen ein
heftiges Maschinengewehr- und Gewehrfeuer
eröffnete. In den Waldkarpthen ist an
einigen Stellen Schnee gefallen und Frost ein-
getreten.

18. September, nachmittags. Es ist nichts
Wichtiges zu melden.